

TRAUMA, SCHULD UND SÜHNE

13. Fachtagung Traumanetz Seelische Gesundheit

Wer ist den Themen Schuld und Sühne noch nie begegnet? Für Betroffene ist die Auseinandersetzung hiermit oft heilungsentscheidend.

Mit unserer 13. Fachtagung nähern wir uns diesem recht sensiblen und vielseitigen Thema. Dieses Jahr soll der Umgang mit Schuld und Übernahme von Verantwortung und Anerkennung von Leid in Psychotherapie, in der Gesellschaft, in Institutionen und vor allem mit Blick auf das Leid der Einzelnen im Fokus stehen.

Referenten und Referentinnen aus unterschiedlichen Professionen und Fachbereichen sprechen über Schuld, Schweigen, Aufarbeitung und Anerkennung, geben Einblicke in die Arbeit von Therapie, Opfervertretung, Justiz und Aufarbeitungskommissionen und das zum Teil aus dem persönlichen Blickwinkel.

AUFTAKT DER 13. FACHTAGUNG TRAUMANETZ SEELISCHE GESUNDHEIT

Lesung 26.11.2020 | 19:00 Uhr
Josef Haslinger „Mein Fall“

Ende Februar 2019 tritt Josef Haslinger vor die Ombudsstelle der Erzdiözese Wien für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche. Dreimal muss er seine Geschichte vor unterschiedlichen Gremien erzählen. Bis der Protokollant ihn schließlich auffordert, die Geschichte doch bitte selbst aufzuschreiben. In „Mein Fall“ schildert Haslinger, der als zehnjähriger Schüler des Sängerknabenkonvikts Stift Zwettl wurde, die autobiografische Geschichte eines Missbrauchs.

Der Abendvortrag ist öffentlich. Er findet in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden statt. Online-Tickets: 9EUR/5EUR.

+++ONLINE-Veranstaltung+++

- 08:30 Uhr** Online Check-in
- 09:30 Uhr** Begrüßung
Julia Schellong, Förderverein
Traumanetz Seelische Gesundheit e.V.
Moderation
Martina de Maizière, Dresden
- 09:50 Uhr** Warum brauchen psychosoziale
Fachkräfte traumapädagogische
Konzepte?
Marc Schmid, Basel
- 10:35 Uhr** Pause
- 10:50 Uhr** Cyber-Trauma – Cyber-Delikte
Christiane Eichenberg, Wien
- 11:35 Uhr** Das Schweigedilemma
Gregor Mennicken, Dresden
- 12:20 Uhr** Mittagspause
- 13:20 Uhr** Trauma, Schuld und
Verantwortungsübernahme aus
kirchlicher Perspektive
Kirsten Fehrs, Hamburg
- 14:05 Uhr** AktenEinsicht – Justiz und Recht
Christina Clemm, Berlin
- 14:50 Uhr** Pause
- 15:05 Uhr** Strafe – Sühne – Weiterleben?
Podiumsdiskussion (Christina Clemm,
Gilbert Häfner, Gregor Mennicken, Kirsten
Fehrs)
- Bitte beachten Sie: Die Podiumsdiskussion wurde
auf eine Stunde verkürzt**
- 16:05 Uhr** Veranstaltungsende
- 17:00 Uhr** Mitgliederversammlung des
Fördervereins Traumanetz Seelische
Gesundheit e.V.

+++ONLINE-Veranstaltung+++

Vortrag von Frau Annette Brink entfällt.
Bitte beachten Sie die kleine
Programmänderung

Christina Clemm Strafverteidigerin und Nebenklagevertreterin von Opfern sexualisierter und rassistisch motivierter Gewalt, Fachanwältin für Strafrecht und Familienrecht, Mitglied der Expertenkommission zur Reform des Sexualstrafrechts des BMJV

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Christiane Eichenberg Leiterin des Instituts für Psychosomatik, Fakultät für Medizin an der Sigmund Freud Privat Universität Wien

Bischöfin Kirsten Fehrs Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck der Nordkirche, Mitglied im Rat der EKD und im Beauftragtenrat zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in der Ev. Kirche in Deutschland

Gilbert Häfner Präsident des Sächsischen Oberlandesgerichts, gibt seit 2002 im MDR Antwort zu rechtlichen Fragen

Dr. med. Gregor Mennicken katholisch und arbeitet seit 12 Jahren als niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Dresden

Dr. biol.-hum. Dipl.-Psych. Marc Schmid Leitender Psychologe Klinik für Kinder- und Jugendliche der UPK Basel, Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor (VT & ST)

+++ONLINE-Veranstaltung+++